



Beiträge für Seniorenzusammenkünfte

Rundschreiben für Seniorenbegleiter/-innen
der Neupostolischen Kirche Westdeutschland



Nr.4

1. Quartal 2024

Beten wirkt!

► Grußwort von Bezirksapostel Rainer Storck

Liebe Schwestern und Brüder,

das Jahr 2024 hat unser Stammapostel unter das Motto „Beten wirkt“ gestellt. Dieses Motto soll uns künftig nicht nur begleiten, sondern wir wollen es in unserem Dienst in den Bezirken und Gemeinden leben. In diesem Zusammenhang denke ich an einen Ausspruch, den ich vor einiger Zeit gehört habe:

Mehr Hände falten – weniger Sorgenfalten!

Zunächst aber gilt es das zu tun, was wir tun können. Sowohl in unserem Leben als auch in unserem Glauben. Der Volksmund sagt dazu „Sich regen bringt Segen“. Darüber hinaus gibt es aber viele Situationen, in denen wir das Heft des Handels nicht mehr in der Hand halten. Dies betrifft besonders auch die Geschwister, die ihr in eurem Dienst betreut. Die Frage ist nun, wie gehen wir damit um? Wir wollen darauf achten, dass sich nicht ein großer Sorgenberg auftürmt, in dem wir uns dann vergraben. Wir wollen uns vertrauensvoll an unseren Gott wenden. Dabei denke ich an das Wort aus dem 1. Petrusbrief: „Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“ (1. Petrus 5,7)

In diesem Sinne wünsche ich euch alles Gute im neuen Jahr und viel Segen in der Begleitung und Betreuung unserer Seniorinnen und Senioren.

Ganz herzliche Grüße
euer

► Hinweise zum Rundschreiben von Bischof Bruns

Liebe Seniorenbegleiterinnen und Seniorenbegleiter,

den Segenswünschen des Bezirksapostels für das neue Jahr 2024 schließt sich die Koordinationsgruppe Senioren gern an. In den Seniorenzusammenkünften auf Gemeindeebene soll auch weiterhin ein glaubensbezogener Teil vorgesehen werden, der den Dialog fördert und in einem ausgewogenen Verhältnis zu den übrigen Aktivitäten steht. Es ist gewünscht, dass sich die Teilnehmenden durch Fragen oder eigene Beiträge aus persönlichem Erleben aktiv am Gedankenaustausch beteiligen. (vgl. Leitfaden Seniorenbegleitung, Nr. 5.1).

Um euch die Moderation der Seniorenzusammenkünfte zu erleichtern, haben wir das Quartalsrundschreiben neu strukturiert. Es wird nun für jeden Monat ein Thema für den geistlichen Teil angeboten. Der jeweilige Artikel soll euch zur persönlichen Vorbereitung, die sich anschließenden Hinweise zur Unterstützung bei der Moderation der Gesprächsrunde dienen. Gern würden wir erfahren, wie ihr mit diesen Hinweisen zurechtkommt. Bitte richtet euren Erfahrungsbericht an die Redaktion des Rundschreibens.

Herzliche Grüße
euer Manfred Bruns

► Monatsthema Januar 2024

Geschichtliche Ereignisse als Zeichen der Wiederkunft Christi?

1. Artikel zur persönlichen Vorbereitung

Einmal fragten die Jünger den Herrn Jesus nach dem Ende der Zeiten. Daraufhin hielt Jesus die sogenannten Endzeitrede. In diesen Reden sprach Jesus von der Zeit vor seiner Wiederkunft. Im Evangelium von Markus 13, Vers 4 – 10 können wir lesen:

- *„Sage uns, wann wird das geschehen? Und was wird das Zeichen sein, wann das alles vollendet werden soll? Jesus fing an und sagte zu ihnen: Seht zu, dass euch nicht jemand verführe! Es werden viele kommen unter meinem Namen und sagen: Ich bin's, und werden viele verführen. Wenn ihr aber hören werdet von Kriegen und Kriegsgeschrei, so erschreckt nicht: Es muss geschehen. Aber das Ende ist noch nicht da. Denn es wird sich ein Volk gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; es werden Erdbeben geschehen hier und dort, es werden Hungersnöte sein: Das ist der Anfang der Wehen. Ihr aber seht euch vor! Sie werden euch den Gerichten überantworten, und in den Synagogen werdet ihr geschlagen werden, und vor Statthalter und Könige werdet ihr geführt werden um meinetwillen, ihnen zum Zeugnis. Und das Evangelium muss zuvor gepredigt werden unter allen Völkern.“*

Jesus sprach auch von Menschen, die sagen, dass sie auch ein Christus sind. Und Jesus sagt dazu: das sind Menschen, die lügen:

- *„Wenn dann jemand zu euch sagen wird: Siehe, hier ist der Christus; siehe, da ist er, so glaubt es nicht. Denn es werden sich erheben falsche Christusse und falsche Propheten, die Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, die Auserwählten zu verführen“ (Markus 13, Vers 21.22).*

2. Moderierte Gesprächsführung

- **Was sagen uns die Ereignisse aktuell in der Gegenwart bezüglich eines Zeitpunktes, wann Jesus wiederkommt?**

Wenn man die Bibelverse liest, könnte man meinen: Alle Ereignisse sind geschehen! Jetzt muss Christus wiederkommen! Aber der Stammapostel sagt, dass diese Ereignisse nicht eindeutig sind. Wir dürfen nicht nur auf Europa sehen und die geschichtlichen Katastrophen auf anderen Kontinenten vergessen.

Diese Ereignisse zeigen uns **nicht**, wann Jesus wiederkommt. Denn die Dinge, von denen Jesus sprach: Kriege, falsche Lehrer, Unglücke und Christenverfolgung gab es zu verschiedenen Zeiten an verschiedenen Orten.

- **Was lernen wir aus den schlimmen Ereignissen in der Geschichte und in der Gegenwart?**
 - a. Es ist wichtig, dass Jesus Christus wiederkommt.
 - b. Es ist wichtig, dass wir darauf **vertrauen**, dass Jesus Christus wiederkommt.
 - c. Es ist wichtig, dass wir immer **bereit** sind, denn Jesus Christus kommt unerwartet.

3. Zusammenfassung:

- a. Wann Jesus Christus wiederkommt, richtet sich nicht nach Ereignissen in der Geschichte.
- b. Wann Jesus Christus wiederkommt, kann daher nicht durch Zeichen berechnet werden.
- c. Es ist ganz einfach: Jesus Christus kommt dann wieder, wenn Gott es entscheidet. Und wir wollen bereit sein.

4. Was nehme ich persönlich mit nach Hause?

Mögliche Antworten könnten sein:

- a. Ich warte täglich auf das Wiederkommen Jesu und versuche bereit zu sein.
- b. Ich vertraue Gott, dass er nicht zu lange wartet.
- c. Ich übe mich in Achtsamkeit und Wachsamkeit (vgl. Matthäus 24, 42 – 44).
- d. Ich höre genau hin, was mir der Geist Gottes sagt (vgl. Offenbarung 3, 18.20).

Quelle: Antworten zu den Fragen sind ein Auszug aus Ausführungen des Stammapostels über „Geschichtliche Ereignisse als Zeichen der Wiederkunft Christi“ aus Sondernummer zu „Leitgedanken zum Gottesdienst“, 2/2018; bearbeitet von Thomas Staar in vereinfachter Sprache

► Monatsthema Februar 2024

Vorbereitung auf den Entschlafenen Gottesdienst und Erleben desselben

1. Artikel zur persönlichen Vorbereitung

- **Wörtlicher Auszug aus dem Gottesdienst mit Stammapostel Schneider in Bad Sassendorf am 29.10.2023**

Glaube, der in der Liebe tätig wird: Am nächsten Sonntag ist Gottesdienst für Entschlafene. Wir können nicht viel bewirken. Wir können die Menschen im Jenseits nicht retten. Das Einzige, was wir machen können, ist, dem Herrn unsere Bitte entgegenzubringen: Lieber Gott, ich möchte, dass sie auch Heil erlangen. Mehr können wir eigentlich nicht machen. Wir können sie ja nicht zwingen, können sie nicht bekehren, wir können nur für sie beten. Und wenn wir das tun, an wen immer wir da auch denken, sagen wir: Lieber Gott, ich möchte, dass sie Heil finden. Und weißt du, es stört mich gar nicht, wirklich nicht, wenn sie schon „ewig“ nicht mehr in den Gottesdienst gekommen sind und nun im Jenseits Heil erlangen, sondern ich freue mich darüber! Auch die ganz Bösen, die sich ganz schlimm benommen haben: Wenn sie jetzt Gnade finden, das stört mich nicht, im Gegenteil: Ich freue mich darüber. So bereiten wir uns vor auf den Gottesdienst für Entschlafene am nächsten Sonntag und sagen einfach Gott und den Seelen im Jenseits: Wir glauben an das ewige Leben. Wir glauben, dass Gott Liebe ist. Wir möchten bei ihm sein, wir sehnen uns nach dem ewigen Leben, und wir lieben unseren Nächsten, wie Jesus ihn liebt. Wir wollen, dass Gott ihm das gibt, was er uns gibt. Wir tun für sie das, was wir möchten, dass andere es für uns tun. Das ist Glaube, der in der Liebe tätig wird.

- **Auszug aus dem Entschlafenen-Gottesdienst mit Stammapostel Schneider in Portimao (Portugal) am 05.11.2023**

Ja, liebe Geschwister, wir feiern heute mal wieder einen Entschlafenen-Gottesdienst und das ist ein besonderer Gottesdienst. Eigentlich haben wir ja Gemeinschaft mit unseren Entschlafenen in jedem Gottesdienst, die sind ja in jedem Gottesdienst da - das vergessen wir manchmal, dass die jeden Gottesdienst da sind und dass wir eigentlich Gemeinschaft haben können mit ihnen, wenn wir am Gottesdienst teilnehmen. Das Besondere heute ist also nicht, dass unsere Geschwister aus der jenseitigen Welt da sind, die sind immer da, das Besondere ist, dass Seelen im Jenseits heute getauft und versiegelt sein können. Und wir können davon ausgehen, dass die auch nicht zum ersten Mal da sind - die mussten ja auf die Taufe und die Versiegelung vorbereitet werden. Es ist nicht so, dass sie heute Morgen entschieden haben, ach, ich lass mich jetzt heute versiegeln. Der Geist Gottes hat an ihnen gewirkt durch das Wort des Apostelamtes und so allmählich sind sie zum Glauben gekommen und können jetzt getauft, beziehungsweise versiegelt werden. Das ist unsere Freude heute, dass Gott auch im Jenseits immer noch Heil schenkt und das Seelen Heil erlangen können. Und Entschlafenen-Gottesdienste sind keine Gottesdienste, wo wir mit Sehnsucht zurückdenken an die, die gestorben sind - der Entschlafenen-Gottesdienst ist zukunftsorientiert.

Quelle: Gottesdienstberichte NAK Westdeutschland

2. Moderierte Gesprächsführung

- **Was können wir für unerlöste Menschen im Jenseits tun?**
 - a. Das Einzige, was wir machen können, ist, dem Herrn unsere Bitte entgegenzubringen: Lieber Gott, ich möchte, dass sie auch Heil erlangen. Wir können sie nicht zwingen, können sie nicht bekehren, wir können nur für sie beten.
 - b. Auch die ganz Bösen, die sich ganz schlimm benommen haben: Wenn sie jetzt Gnade finden, das stört mich nicht, im Gegenteil: Ich freue mich darüber.

■ Was geschieht in einem Entschlafenen Gottesdienst?

- a) Es ist nicht so, dass die Seelen im Jenseits heute Morgen entschieden haben, ach, ich lass mich jetzt heute versiegeln. Der Geist Gottes hat an ihnen gewirkt durch das Wort des Apostelamtes und so allmählich sind sie zum Glauben gekommen und können jetzt getauft, beziehungsweise versiegelt werden.
- b) Wir freuen uns, dass Gott auch im Jenseits immer noch Heil schenkt und das Seelen Heil erlangen können.

■ Zusammenfassung:

- a. Wir beten für die Menschen im Jenseits, dass sie das Heil für ihre Seele erlangen.
- b. Wir beten für die Menschen im Jenseits, dass sie zum Glauben an das Opfer Christi kommen und die Heilige Wasser- taufe und Heilige Versiegelung empfangen können.
- c. Wir freuen uns, dass das Heil Gottes für alle Menschen zur Verfügung steht.

■ Was nehme ich persönlich mit nach Hause?

Mögliche Antworten könnten sein:

- a. Ich verbinde mich stets mit der Ewigkeit und will Impulse aus der Ewigkeit aufnehmen und für die Menschen beten.
- b. Ich mache mir bewusst, dass die Vollendung des Werkes Gottes im Dies- und Jenseits erfolgen muss. Jesus Christus predigte auch jenen, die zu Nochs Zeiten nicht glaubten.
- c. Ich weiß, dass, wenn Jesus Christus wiederkommt, er die bereiteten Menschen in beiden Bereichen zu sich holen wird (vgl. 1. Thessalonicher 4, 13 – 17).

▶ Monatsthema März 2024

■ Ostern - Der Friede des Auferstandenen

■ Artikel zur persönlichen Vorbereitung

„Der Friede des Auferstandenen sei mit euch!“ hat in der Gottesdienstliturgie seinen festen Platz im Schlusssatz der Freisprache. Es ist ein Satz, der nachhaltig in uns wirken sollte. Der Friede des Auferstandenen besteht in der Gewissheit, dass mein Freund und Retter Jesus Christus der Stärkste ist. Er hat den Tod und das Böse überwunden. Nichts und niemand hat größere Macht als er. Der Friede des Auferstandenen besteht auch aus der Gewissheit, dass Jesus uns keine Vorwürfe macht, obwohl er allen Grund dazu hätte. „Friede sei mit euch!“ Das waren die Worte, die der Auferstandene an seine Jünger richtete. Kein Wort der Anklage. Kein Wort der Enttäuschung. Wir können immer zu ihm kommen, er wird uns annehmen, was auch geschehen ist. Der Friede des Auferstandenen besteht aus der Gewissheit, dass wir ihn wiedersehen werden – denn er wird wiederkommen, wie er es seinen Jüngern versprochen hat. Der Friede des Auferstandenen entspringt letztlich nämlich aus der Gewissheit, dass Jesus Christus hält, was er verspricht. Möge dieser Friede in unserem Herzen wohnen. Zum Osterfest und allezeit.

Quelle: „Unsere Familie - die Zeitschrift der Neuapostolischen Kirche“, Ausgabe Nr. 7/2023, S.5, Verlag Friedrich Bischoff GmbH, Neu-Isenburg

■ Moderierte Gesprächsführung

■ Wann wird uns der Friede des Auferstandenen zugesprochen?

„Der Friede des Auferstandenen sei mit euch!“ hat in der Gottesdienstliturgie seinen festen Platz im Schlusssatz der Freisprache.

■ Was bewirkt der Zuspruch des Friedens in dir?

Innere Ruhe, Zufriedenheit und die Gewissheit „Ich darf bei Gott in Gnaden sein“

■ Was bedeutet für uns der Friede des Auferstandenen?

- a. Es ist ein Satz, der nachhaltig in uns wirken sollte. Der Friede des Auferstandenen besteht in der Gewissheit, dass mein Freund und Retter Jesus Christus der Stärkste ist.
- b. Der Friede des Auferstandenen besteht aus der Gewissheit, dass wir Jesus Christus sehen werden – denn er wird wiederkommen, wie er es seinen Jüngern versprochen hat.

■ Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem Friedensspruch Jesu Christi und dem Osterfest?

- a. Jesus tritt als der Auferstandene in den Kreis seiner Jünger und spricht zu ihnen „Friede sei mit euch!“
- b. Der Friede des Auferstandenen entspringt letztlich aus der Gewissheit, dass Jesus Christus hält, was er verspricht. Möge dieser Friede in unserem Herzen wohnen. Zum Osterfest und allezeit.

■ Zusammenfassung:

Nach der Freisprache wird uns der Friede des Auferstandenen zugesprochen

■ Was nehme ich persönlich mit nach Hause?

- a. Jesus Christus hat aus Liebe sein Leben für mich gegeben.
- b. Meine Sünden und Unvollkommenheiten sind getilgt, sind vergeben.
- c. Jesus Christus hat das Böse durch seinen Tod besiegt.
- d. Auch ich will meinem Nächsten vergeben.
- e. Der Friede Jesu Christi ist mein höchstes Gut, den will ich mir immer bewahren.

Impressum:

Herausgeber: Neupostolische Kirche Westdeutschland, Kullrichstraße 1, 44141 Dortmund; Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Koordinationsgruppe Senioren, Telefon: 02392 72828, E-Mail: siegfried.heinrich@nak-senioren-west.de
Speicherort: www.nak-senioren-west.de